

Wahleinsatz - England – Gloucester

Emergency Department

Von Lea Undi (F08.2)

28.06. – 01.08.2010

Einsatzort

Gloucestershire Royal Hospital (GRH)

Great Western Road,
Gloucester,
Gloucestershire,
GL1 3NN

Träger

NHS Foundation Trust

Finanzielle Grundlagen

Das Gloucestershire Royal Hospital wird durch den National Health Service (NHS) finanziert, so wie viele Krankenhäuser in England. Der staatliche Gesundheitsdienst wird durch die Steuern der Bürger finanziert.

Vernetzung mit anderen Institutionen des Gesundheitswesens

Cheltenham General, Delancey und Gloucestershire Royal, kommunale Krankenhäuser in Gloucestershire und darüber hinaus.

Fachdisziplin

Emergency Department

Ansprechpartner / Einarbeitung / Anleitung / Betreuung

- 3 Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Staff Nurse) als Ansprechpartner, mit denen ich bei jedem Dienst mitgelaufen bin
- 1 leitende Gesundheits- und Krankenpflegerin (Sister) als Ansprechpartnerin für den Aufenthalt
- haben mir alles gut erklärt während des Dienstes, mich nicht alleine gelassen
- auch die anderen Pfleger/innen waren immer für Fragen offen

Unterkunft / Verpflegung

- Unterkunft bekam ich vom Krankenhaus (hospital accommodation)
- Häuserblock
- WG, 5 Zimmer, 3 Bäder, 1 Küche
- eigene Verpflegung

Emergency Department

Räumliche Aufteilung

Das Emergency Department ist in vier unterschiedliche Bereiche unterteilt:

- **Kinderbereich** (Abb. 1 u. 2): mit Warteraum, 3 Behandlungsräumen und einem Gipsraum
- **Minors** (Abb. 3): 4 abgetrennte Räume, meist Behandlung von orthopädischen Verletzungen
- **Majors** (Abb. 4): 9 abgetrennte Räume, 1 Raum für mehr Privatsphäre, meist Behandlung von internistischen Verletzungen/Beschwerden
- **Resus** (Abb. 5): 3 Plätze, 1 Kinderplatz, für Akutfälle (z.B. V.a. Schlaganfall oder Herzinfarkt)



Abb. 1 : Kinderwarteraum



Abb. 2 : Behandlungsraum für Kinder



Abb. 3 : Minors



Abb. 4 : Majors



Abb. 5 : Resus

Das Pflegepersonal des Emergency Department

Alle Gesundheits- und Krankenpfleger/innen arbeiten in allen Bereichen, von Schicht zu Schicht unterschiedlich. Sie müssen sich somit mit allem auskennen. Es gibt auch Unterschiede zwischen den Pfleger/innen. Die „normalen“ Pflegekräfte werden als „Staff Nurse“ bezeichnet und tragen eine hellblaue Uniform. Sie haben studiert und arbeiten nun. Und es gibt Pflegende, welche als „Sister“ betitelt werden. Sie tragen dunkelblaue Uniformen. Sie werden durch ihr Kleidung und die Bezeichnung abgehoben, weil sie mehr an Erfahrung gewonnen haben. Entweder haben sie schon in vielen verschiedenen Bereichen gearbeitet, an vielen Weiterbildungen teilgenommen oder arbeiten schon lange auf der Station und haben so ihre Erfahrungen gesammelt. Eine „Sister“ ist in jeder Schicht und in jedem Teilbereich zu finden. Sie übernehmen häufig mehr die Organisation und die Bürokratie.

Ausbildung in England

Wie oben schon genannt, müssen Pflegende in England studieren. Dies tun sie für 3 Jahre. Das Studium ist unterteilt in Blöcke, wie in Deutschland auch. Die Blöcke gehen aber über mindestens 3 Monate, manchmal auch über ein halbes Jahr. Somit durchlaufen die Studenten nur sechs verschiedene Stationen und Häuser. Auch sind die Abschlüsse anders als in Deutschland. Die Studierenden können sich aussuchen, ob sie das Studium mit einem Diplom oder einem Degree abschließen wollen. Dies entscheidet sich im letzten Jahr, die ersten zwei Jahre sind gleich. Bei einem Degree müssen die Studenten einen Aufsatz am Ende des Studiums schreiben und bekommen eine kleinere Vergütung als die Studenten, die auf Diplom studieren. Der Arbeitsplatz ist aber später identisch mit dem, für den sich die Studenten bewerben. Somit wird in nächster Zeit der Studiengang auf Diplom gestoppt und man kann nur noch auf Degree studieren. Während des Studiums lernen die angehenden Krankenschwestern z.B. nur theoretisch Blut abzunehmen. Deshalb müssen die Krankenschwestern, die neu im Emergency Department anfangen, einige Kurse absolvieren, z.B.:

- Gipsen: einen Tag
- Blut abnehmen: einen Vormittag + 10 mal unter Aufsicht
- Kanüle legen: einen Vormittag + 10 mal unter Aufsicht
- EKG: einen Vormittag
- Aufnahmegespräch mit einem Patienten: einen Tag
- Nähen: einen Tag
- „Role transition“ (Mathetest, Medikamente, i.v.-Gabe, etc.): sechs Monate

Bevor sie diese nicht absolviert haben, dürfen sie auch nicht diese Aufgaben übernehmen.

Gesundheitswesen in England

Ein weiterer Unterschied zu Deutschland ist, dass die meisten Engländer nicht krankenversichert sind, da sie das nicht brauchen. Die Bewohner von England bezahlen ihre Steuern, wodurch sie auch durch das NHS (s.o.) abgesichert sind. Und das NHS finanziert die Krankenhäuser. Wenn jemand nicht arbeitet, braucht er auch keine Steuern zu zahlen, wird aber trotzdem behandelt im Krankenhaus. Jeder wird behandelt, ob mit oder ohne Krankenversicherung. Die Patienten brauchen nicht für ihren Hausarzt zahlen und auch nicht für das Emergency Department. Auch der Rettungswagen ist kostenlos. Nur die Medikamente außerhalb des Krankenhauses müssen bezahlt werden, wenn keine Zuzahlungsbefreiung vorliegt. Ab 65 Jahren sind die Medikamente jedoch kostenlos.

Unterschiede in der Pflege: Deutschland – England

Nun kleine Unterschiede, die mir bei der Pflege aufgefallen sind:

- Ich habe das Gefühl, dass das englische PP pflichtbewusster ist in Bezug auf Ablaufdaten der Medikamente. Vor Verabreichung wird das Verfallsdatum jeder Ampulle und jeder Tablette geprüft. Auch wenn den ganzen Tag dieselbe Verpackung/Inhalt verwendet wird.
- Anstatt flüssiges Händedesinfektionsmittel zu verwenden, gibt es Gel.
- Es gibt kein Desinfektionsspray, sondern nur verpackte, in Desinfektionsmittel getränkte, kleine Tücher.
- Infusionslösungen müssen genauer geprüft werden vor der Verabreichung. Zwei Pfleger/innen müssen das Verfallsdatum prüfen und dass es die richtige Lösung ist. Dann wird die Nummer des Beutels aufgeschrieben und beide Pfleger/innen müssen dies abzeichnen. Das geschieht bei jeder Infusion.
- Sie haben nicht so gut sortierte Medikamentenschränke wie in Deutschland.
- Sterilgut wird als Einwegmaterial angesehen. Nach Gebrauch wird das Sterilgut nicht gesäubert und sterilisiert, sondern weggeworfen.
- Das Personal erhält am Anfang 3 Uniformen, die dann ihnen gehören. Sie müssen die Wäsche selber zu Hause waschen und sauber halten. Die Uniformen werden nicht vom Krankenhaus gewaschen.
- Da Pflegende ihre Wäsche selber waschen müssen, benutzen sie oft eine Einmal-Plastikschürze bei Patientenkontakt.
- Die Urinflaschen sind aus Pappe und werden nach Gebrauch entsorgt.
- Die Bettpfannen sind aus Plastik. Jedoch wird vor Gebrauch eine Pappeinlage hineingelegt, diese wird nach Gebrauch verworfen. Die Plastikbettpfanne wird mit einem in Desinfektionslösung getränktem Tuch abgewischt und wiederverwendet.
- Tee und Kaffee wird vom Krankenhaus gestellt. Auch Patienten wird öfter mal ein Tee angeboten oder auch ein Toast.

Résumé

Der Einsatz in England hat mir sehr viel Spaß gemacht und es war eine großartige Erfahrung. Das Team im Emergency Department war sehr freundlich und alle waren offen für Fragen und haben mir viel erklärt. Wenn ich mal einen Satz nicht verstanden habe, waren sie nicht verärgert, sondern haben versucht es mir anders zu erklären. Da viele Engländer keine andere Sprache lernen, waren sie über das Schulenglisch schon sehr begeistert. Die Ärzte und das Pflegepersonal haben ein super Verhältnis und sind zusammen ein sehr gutes Team. Sie haben immer versucht mir so viel wie möglich zu zeigen und zu erklären. Alle waren von der Idee begeistert, dass wir die Möglichkeit haben, in einem anderen Land ein Praktikum zu absolvieren. So wie ich auch.



Abb. 6 : Aufenthaltsraum



Abb. 7 : Küche